









Projektziel

Mit dem Ziel, die Qualität der Arbeit in der Pflege zu verbessern und die Interaktionsarbeit zu erleichtern, sollen Funktionalitäten für Datenbrillen (Abb. 1) entwickelt werden, die auf die Bedarfslage von Pflegekräfte zugeschnitten sind. Dabei stehen für das Team der Hochschule Ruhr West Aspekte einer guten Bedienbarkeit und das Wohlbefinden (Gefühle von Kompetenz, Autonomie, Verbundenheit) besonders im Fokus.

Bestandsaufnahme Datenbrille

Erstellung einer Entscheidungshilfe zur Auswahl geeigneter Brillen:

- Marktübersicht Datenbrillen; Datenblätter
- Erfahrungsberichte; Forschungserkenntnisse; verwandte Projekte (Einsetzbarkeit; bisheriger/ denkbarer Einsatz in der stationären Pflege bzw. im Gesundheitssektor)
- Besondere Berücksichtigung von Entlastungspotenzial, Wohlbefinden, Qualifizierungserfordernissen

Menschzentrierte, partizipative Gestaltung

Ermittlung relevanter menschliche Einflussgrößen auf die technischen Anforderungen bei Hard- und Software, z.B. Einsatzbedingungen, Einsatzszenarien unter Berücksichtigung von Gewicht der Brille, Akku-Laufzeit, Einschränkungen (z.B. Fehlsichtigkeit), Einstellungen gegenüber und Wahrnehmung der Technologie, Hygienevorschriften.

Projektpartner

MÜNSTER





FH MÜNSTER University of Applied Sciences





Abbildung 1: Auswahl von modernen Augmented Reality Datenbrillen Partner im Gesundheitswesen





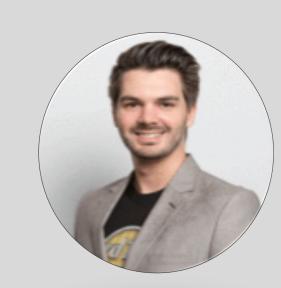
Prof. Dr. Sabrina Eimler **Human Factors & Gender Studies** Kontakt: sabrina.eimler@hs-ruhrwest.de



Prof. Dr. Stefan Geisler Angewandte Informatik & Mensch-Machine-Interaktion Kontakt: stefan.geisler@hs-ruhrwest.de



Nils Malzahn Geschäftsführer Institut Positive Computing Kontakt: nils.malzahn@hs-ruhrwest.de



Dustin Keßler Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kontakt: dustin.kessler@hs-ruhrwest.de



Alexander Arntz Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kontakt: alexander.arntz@hs-ruhrwest.de

Einfluss durch COVID-19

Demoworkshops vor Ort und Fokusgruppen Interaktive entfallen. Konzept beinhaltet mehrstufiges, Neues multimethodisches Vorgehen mit einer Verbindung aus Online-Diskussionsrunden, Online-Fragebögen und selbst steuerbaren Initialdemonstratoren.

Ziel: Erfassung von erwarteten Veränderungen, Wunschszenarien zum Einsatz der Brillen, positive und negative Erwartungen.

Weitere Meilensteine

- Umsetzung eines Demonstrators, der menschliche Faktoren wohlbefindensstiftend berücksichtigt
- Iterative Erfassung der Bewertung sowie Optimierung des Systems Datenbrille
- Erarbeitung von Best Practices zur Übertragbarkeit auf Kontexte in- und außerhalb des Krankenhauses
- Transfer in die Lehre





